

Erstes Mal mit Hindernissen

werden es Mikako und Ro schaffen??

Von annychan65

Kapitel 6: A heavenly sign

Erstes Mal mit Hindernissen 6

Nachdem sie es zwei Mal klingeln gelassen hatte wurde am anderen Ende der Leitung abgenommen. "Ro Kitajima, hallo??" Mikako schwieg. Dann legte sie auf und wandte sich an Sei. "Es geht niemand dran. Nur die Mailbox." Sie sah ihm nicht in die Augen. Hätte sie das getan, hätte er sofort gemerkt, dass sie ihm nicht die Wahrheit gesagt hatte. "Dann versuch es auf jedenfall später nochmal, ja?" Mikako nickte und gab ein leises "Mhh" von sich. Sie wusste nicht, ob sie Wort halten und später wirklich nochmal anrufen würde. Seit der Begegnung mit Ro wae sie vollkommen durcheinander. Sie wusste weder ein noch aus. °Was soll ich denn sagen, wenn ich ihn anrufe? Ich weiss ja noch nicht einmal, ob er mich noch liebt, geschweige denn, ob ich ihn noch genauso liebe wie früher. Und warum hab ich Teru geküsst, wenn ich ihn nur als guten Freund sehe? Ich weiss einfach gar nichts mehr!°

Ro saß in seinem Appartement. Er war kurz davor verrückt zu werden. Alles erinnerte ihn an Mikako. °Wieso ist sie einfach so vor mir weggerannt?? Ich wollte mich doch bei ihr entschuldigen. Vielleicht ist sie ja doch in Teru verliebt und will mich deshalb nicht sehen. Verdammt, ich halte es ohne sie einfach nicht mehr aus!! Mikako ich liebe dich doch!! Möglicherweise sollte ich sie einfach mal anrufen und sie umm ein Treffen bitten, aber was mach ich, wenn sie ablehnt, oder auflegt ohne mich anzuhören? Wenn die ganze Sache nur nicht so verfahren wäre.° Er stand auf um sich durch Lernen etwas abzulenken. Sobald er das Buch aufgeschlagen hatte, fiel ein Foto heraus. Es war das Bild von Mikako, das er so liebte. Auf diesem Bild sah sie, wie er fand, besonders süß aus. Lange blickte er darauf und lies seine Gedanken schweifen. "Ich werde sie jetzt anrufen!! Was hab ich noch zu verlieren? Das wichtigste in meinem Leben habe ich ja schon verloren." Er nahm das Telefon und wählte Mikakos Nummer. "Mist!! Wieso ist gerade dann besetzt, wenn ich sie anrufen will?!!"

°Nanu?! Wieso ist gerade dann besetzt, wenn ich ihn sprechen will?° Fast etwas beleidigt legte Mikako ihr Handy weg. Sie ging bedrückt ins Bad und ließ sich Badewasser einlaufen. Als die Wanne endlich voll war zog sie sich aus und setzte sich langsam hinein. Das heiße Wasser tat sehr gut und sie war bereits kurz vorn Einschlafen, weil sie so entspannt war, als ihr Handy klingelte. "RO!!" Mit einem Satz sprang sie aus der Badewanne, schnappte sich noch schnell ein Handtuch und stürmte

zu dem noch immer mit der Titelmelodie von "Wer wird Millionär" klingelnden Mobiltelefon. "Ja? Ro bist du es?" Die Hoffnung, die in dieser einzigen Frage mitschwang, war mit einem Mal dahin, da sich die Person am anderen Ende der Leitung meldete. "Nein Mika-chan. ich bin es Teru." Mikako rang mit den Tränen. "Achso, du bist es. Was gibt's denn?" "Du klingst ja sehr begeistert mich zu hören. Eigentlich wollte ich dich fragen. ob du Lust hast mit mir ein Eis essen zu gehen?" "Teru, das ist lieb gemeint, aber ich bin im Moment nicht in Stimmung Eis essen zu gehen. Vielleicht ein ander Mal." Nach einer kurzen Stille kam die enttäuschte Antwort auf Mikakos Korb zurück. "Na gut. Wenn du nicht willst, dann eben ein ander Mal. Bis dann." "Ja, bis..." "Tut..tut...tut..." °Schon aufgelegt. Tut mir leid Teru, aber ich liebe nunmal Ro und nicht dich. Das weiss ich jetzt.° Sie ging zurück ins Bad lies das Wasser ab und zog sich wieder an. °Jetzt weiss ich, dass ich ihn liebe, aber wie soll ich Angsthase es schaffen ihn anzurufen? Mama hilf mir. Wenn doch jetzt nur hier wärst!° Sie ging langsam ins Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch. Lustlos nahm sie die Fernbedienung des Fernsehers in die Hand und begann alle Kanäle durchzuzappen. Bei einer Talkshow blieb sie hängen. Thema der Sendung war: "Ich liebe meinen Ex noch immer. Wie bekomme ich ihn zurück?" Mikako saß nur da und starrte in den Fernseher. °Das muss ein Zeichen sein. Warst du das etwa Mama?? Aber egal, wer mir dieses Zeichen auch geschickt hat, ich werde ihn nicht enttäuschen.° Entschlossen griff sie nach dem Telefon und wählte Ros Nummer. Nach dem zweiten Freizeichen wurde abgehoben. Eine Stimme erklang und Mikako erkannte, dass es Ros Stimme war. "Hallo? Wer ist da?" Mikako lächelte. "Ro-kun, ich bin es, Mikako. Sag, können wir uns treffen? Ich würde gern mit dir reden. Es ist wichtig für mich!" "Ja, lass uns nochmal über alles reden. In einer Stunde im Café am Brunnen?" "Ja, ich werde da sein. Bis dann, Ro-kun." "Bis gleich, ich freu mich."